

## Dokumentation von Unterrichtsprojekten „Architektur macht Schule“

Schulart und Klassenstufe: Förderschule in Stuttgart-Zuffenhausen  
Beteiligung bei Planung und Bau eines Unterstandes

Bildungsplan, Idee: Einbindung der Schüler in ein Schulhofprojekt  
Vermittlung in welchen Schritten Planung abläuft, wer eingebunden werden muss und welche Faktoren zu berücksichtigen sind  
Aktive Beteiligung der Schüler am Bau des Unterstandes

Fotos:



Projektname:	Unterstand in der Haldenrainschule Beteiligung von Schülern beim Bau eines Unterstands
Architekt/in:	Claudia Peschen, Landschaftsarchitektin Planung, Organisation und Anleitung der Baumaßnahmen
Schule und Klasse:	Haldenrainschule, Klasse 7
Lehrerin:	Frau Sinn
Projektbeschreibung:	Projekt: Planung und Bau eines Unterstandes auf dem Schulhof
Zeitlicher Umfang	2005: Planung und Umsetzung Bau mit Schülern und Lehrern 3 Tage
Ziele:	Ideen und Wünsche der Schüler und Lehrer in die Planung einbinden Vermitteln wie eine Planung zeitlich und inhaltlich abläuft, was hierbei berücksichtigt werden muss Umgestaltung im Selbstbau: Kennenlernen von Material und dessen Verwendung
Aufgabenstellung:	Die Schüler und Lehrer sollen ihre Ideen zum Unterstand aktiv in die Bauphase einbringen. Sie befassen sich mit dem Thema im Unterricht, wählen in der Klasse die besten Ideen aus und setzen diese in den Bautagen praktisch um.
Material und Werkzeug:	Planung: Material für Zeichnungen Bau: Material gem. den Baumaßnahmen, beschafft vom zuständigen Gartenbauamt
Einstieg/Transfer:	Einstieg über Input zum Thema Unterstand und dem Wunsch, die Ideen der Schüler sichtbar werden zu lassen. Transfer: Partizipation in Planung und Bau ist in allen Schulformen und Klassenstufen möglich. Umfang der Maßnahmen hängt vom finanziellen und zeitlichen Budget ab. Auch kleine Maßnahmen haben die positiven Ergebnisse, die unten aufgeführt sind.
Hinweise/Feedback:	Die Beteiligung aller führte zu einer starken Identifikation der Schüler mit dem Unterstand, das Klima und der Zusammenhalt in der Klasse konnte durch die Erfahrung des „miteinander Bauens“ gestärkt werden.